



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

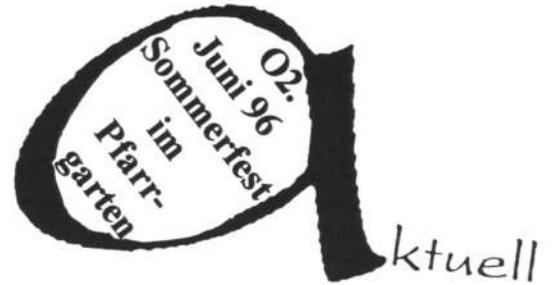
Fach
04405-
49665

- online-version -

Juni 1996

*So hört doch nicht auf eure Propheten, Wahrsager,
Traumdeuter, Zeichendeuter und Zauberer.*

Jeremia, 27,9



Sommerfest 1994:
Pastor Ralf Behrens übt sich als Kartenleger und Wahrsager.
Darf er das?

Aus dem Inhalt:

Seite 2
Andacht

Seite 3:
Das Besondere:
Kalkutta
Wohin geht unser
Basarerlös?

Seite 4:
Aus der Gemeinde

Seite 5:
Aus der Gemeinde-
jugendarbeit

Seite 6:
Freud und Leid

Seite 7:
Termine:
Sommerfest

Seite 8:
Termine



Du bist unglaublich.
Unglaublich nachsichtig.
Unglaublich liebevoll.

Aber ich glaube Dir, daß Du mich liebst.
Ich liebe Dich auch.

Manchmal frage ich mich,
womit ich Deine Liebe
verdient habe. Ich bin
Dir gegenüber oft unaufmerksam, ja –
ich denke sogar manchmal gar nicht an
Dich. Gelegentlich tue ich Dinge, von
denen ich weiß, daß sie Dir nicht gefallen.
Die Du ausdrücklich mißbilligst.

Dann schäme ich mich.
Aber oft genug denke ich
auch, daß Du doch einsehen
mußt, daß ich gar nicht anders handeln
konnte. Oder daß Du Dich wegen
Kleinigkeiten eigentlich nicht aufzuregen
brauchst. Du bist doch großzügig? Oder
fühlst Du Dich von mir ausgenutzt?

Ich weiß, Du erwartest, daß ich
Dir mehr Zeit widme. Daß ich
tue, was Du für richtig hältst.
Daß ich öfter mit Dir rede. Du möchtest
auch, daß ich mehr Zeit für andere
Menschen habe und mit ihnen rede. Zum
Beispiel über Dich.

Das ist ja das Merkwürdige
an unserer Liebes-
geschichte: Du liebst nicht
nur mich allein. Du liebst alle Menschen.
Und trotzdem muß ich nicht eifersüchtig
sein und Angst haben, daß Du mich
wegen eines andern Menschen verläßt.
Du hast ein so riesiges Herz, daß für alle
genug Liebe da ist.

Mein Herz ist ziemlich
klein. Wenn ich es für
einen neuen Menschen
oder für eine interessante Sache entdeckt
habe, dann bin ich mit ganzem Herzen
dabei. Für Dich bleibt dann zeitweise
nichts übrig von meinem Herzen. Oder
allenfalls nur eine Ecke. Du hast gesagt,
daß Du das nicht gut findest. Daß Du die
wichtigste Rolle in meinem Leben spielen
willst. Nebenbuhler sind Dir ein
Greuel. Du wirst von so vielen Menschen
enttäuscht. Und trotzdem gehst Du nicht
auf Distanz.

Monatsspruch für Juni 1996:

**Euer Herz sei
ungeteilt bei dem Herrn,
unserm Gott.**

1. Könige 8, Vers 61

Das liebe ich an Dir: daß
Du mich lieb behältst,
auch wenn ich Dir weh
getan habe. Daß Du die Hoffnung nicht
aufgibst, daß ich zu Dir zurück finde.
Daß Du mir hilfst, mein Herz immer
wieder für Dich freizumachen, wenn ich
Dich darum bitte. Danke, daß Du mich
liebst. Danke, daß ich Dich lieben darf,
Gott.

Marianne Müller

Kleine Götter Kleine Sklaven Kindheitsträume und Kindheitstraumata in Indien

lautete die Einladung zur diesjährigen Konferenz der Deutschen Kalkutta-Gruppe. Da wir auf unserem Weihnachtsbasar für Kalkutta sammeln, möchte ich darüber berichten.

Das Thema an diesem Wochenende war Kinderarbeit. 200 - 300 Mill. Kinder unter 15 Jahren sind heute schätzungsweise in den unterschiedlichsten Bereichen tätig (auch in Deutschland). Unternehmer, die Kinder beschäftigen, spielen sich gerne als Retter auf - als Wohltäter gleichermaßen, da diese Kinder ja sonst betteln müßten. Genauso argumentierten im vorigen Jahrhundert Unternehmer bei uns, als es darum ging, niedrige Lohnkosten in der Weberei zu erwirtschaften. Es bestand die Forderung die englische Konkurrenz zu unterbieten, die bereits einfachste Maschinen einsetzte. Deshalb waren die Väter als Arbeitnehmer zu teuer, und so verschaffte man doch „wenigstens“ den Kindern Arbeit - unter menschenverachtenden Bedingungen. Ein chernes Wirtschaftsgesetz besagt, daß derjenige das Geschäft macht, der billiger produziert. Das ist der Grund dafür, daß heute immer mehr Produktionszweige - auch aus Deutschland - in die Billiglohnländer abwandern. Nicht um in diesen Ländern Aufbauarbeiten zu leisten, sondern um Gewinne zu machen. Bei uns fehlt diese Industrie, und die Arbeitslosenzahlen steigen weiter. Andererseits wird in den armen Ländern die Not der Menschen dazu benutzt, das Lohnniveau weiter zu drücken. Arbeitsschutzmaßnahmen und Umweltfragen bleiben dabei auf der Strecke. Unter Vorgabe falscher Tatsachen werden Kinder aus den Dörfern in die Städte gelockt oder ihren Eltern abgekauft, oftmals sogar geraubt. Wie können Eltern ihre Kinder verkaufen? Sie sind hoch verschuldet, vielleicht durch den Kauf von Saatgut, vielleicht



eine Schule in Kalkutta

durch Krankheit, vielleicht durch die Ausrichtung der Hochzeit von der Tochter. Mitgiftmorde gibt es nach wie vor in Indien. 41% der Bevölkerung lebt dort unterhalb der Armutsgrenze. Schon ab 5 Jahren arbeiten Kinder z.T. in Schulknechtschaft, besonders in der Teppichindustrie. Die Kinder werden bewacht wie im Gefängnis, damit sie nicht fliehen, arbeiten 16 Stunden täglich, bekommen fast nichts zu essen und harte Schläge, wenn sie Fehler machen. Durch das Einatmen des Wollstaubes werden ihre Lungen geschädigt. Kinder werden bevorzugt zum Teppichknüpfen eingesetzt, da sie flinke geschickte Hände haben. In Indien wie in anderen Ländern müssen die Kinder unter harten Bedingungen auf den Plantagen arbeiten oder werden in die Prostitution getrieben. Eine Änderung dieser Verhältnisse ist zur Zeit nicht in Sicht, da sich die Armut dieser Länder stetig vergrößert. Aufgrund ungerechter Wirtschaftsbeziehungen vertieft sich der Graben zwischen Nord und Süd zusehends. Seit über 10 Jahren strömt mehr Geld aus dem Süden zu uns in den Norden als umgekehrt. Die Armen bezahlen gleichsam Entwicklungshilfe für uns „Reiche“. Aufgrund der Verhältnisse können wir die Kinderarbeit nicht abschaffen, aber - wir haben von hier aus die Möglichkeit, uns für menschenwürdigere Arbeitsbedingungen einzusetzen, daß ihnen z. B. der Besuch

einer Schule möglich ist. Durch Einnahmen von unserem Weihnachtsbasar haben wir mitgeholfen, daß solch eine Schule in Kalkutta gebaut werden konnte. Außerdem können wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Z.Zt. unterstützen wir durch unseren Basar Witwen, indem wir ihnen die Chance geben, ihren bescheidenen Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Witwen werden in Indien gewöhnlich von der Familie ausgestoßen. Wenigstens zur Hälfte sind es junge Frauen mit Kindern. Es gibt noch einen weiteren Bereich, wo wir etwas tun können: z.B. in Edewecht im Weltladen einkaufen, wo den Produzenten gerechte Preise für ihre Produkte gezahlt werden und wo Menschen unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten können. Organisiert wird der Handel über die GEPA - Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt. Es scheint nicht allgemein bekannt zu sein, daß die GEPA in erster Linie in Trägerschaft der zwei großen Kirchen steht neben anderen Dritte-Welt-Organisationen. Aus diesem Grund hat es mich schon sehr traurig gemacht, daß ich an unserem „Tag der offenen Tür“ am 27. April nur eine einzige Vertreterin aus der ganzen Kirchengemeinde begrüßen konnte, obwohl der Termin in den Gottesdiensten abgekündigt war und ich außerdem selbst sehr viele persönliche Einladungen ausgesprochen hatte.

Almuth Rösick

AUS DER GEMEINDE

Aus dem Gemeindegemeinderat

Personelle Veränderungen im Gemeindegemeinderat

Im Gemeindegemeinderat hat es im Mai einige personelle Veränderungen gegeben. So ist die Kirchenälteste Christina van Düllen aus Nord-Edewecht aus beruflichen Gründen aus dem Gemeindegemeinderat ausgeschieden. An ihre Stelle tritt als neu berufenes Mitglied Ute Morin, ebenfalls aus Nord-Edewecht.

Der Kirchenälteste Ingo Bekaun aus Wittenberge ist aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Für ihn ist Heike Jacobs, Wittenberge, nachgerückt; sie war bisher schon Ersatzälteste.

Bis zum Jahresende pausiert der Kirchenälteste Egon Würdemann aus Süddorf. Die Ersatzälteste Elskea Deeken, Husbäke, übernimmt vorübergehend seinen Sitz im Gemeindegemeinderat. Im Sommer wird Hanne Holi, Edewechterdamm, die seit der letzten Gemeindegemeinderatswahl dem Rat als berufenes Mitglied angehört, aus der Kirchengemeinde wegziehen. In der Juni-Sitzung soll für sie ein neues Mitglied aus dem Pfarrbezirk II (Pastor Henoch) berufen werden.

Die Kirchenältesten sehen ihre Aufgaben nicht nur in der Beratung und Beschlussfassung der in unserer Kirchengemeinde anstehenden Entscheidungen oder in der Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen des Gemeindegemeinderates, sondern auch in dem persönlichen Kontakt zu den Gemeindegliedern, z.B. durch die Besuche zu Geburtstagen oder die Einladungen zu den Tauffernungsgottesdiensten. Sie wollen eben auch Ansprechpartner sein für die Sorgen und Nöte, für die Probleme und Ärgernisse in der Gemeinde.

Sprechen Sie unsere Kirchenältesten also getrost an. Sie werden Ihre Anliegen an die Pastoren oder an den Gemeindegemeinderat weiterleiten.

Aus den einzelnen Ortsteilen sind im Gemeindegemeinderat:

Nord-Edewecht:

Heiko Wilde, Oldenburger Str. 3, Tel. 49581
Rosemarie Dierks, Oldenburger Str. 44, Tel. 287
Thorsten Meilahn, Borstendamm 3, Tel. 49072
Ute Morin, Schubertstr. 6, Tel. 8534
Heike Pieper, Wallstr. 1, Tel. 8999
Hanna Theilen, Rhododendronstr. 9, Tel. 5755

Süd-Edewecht:

Rudolf Friedritz, Am Esch 4, Tel. 5658

Husbäke:

Elskea Deeken, Königsberger Str. 6, Tel. 49577

Edewechterdamm:

Gerda Behrends, Ottoweg 10, Tel. 8470

Ahrensdorf:

Frieda Boekhoff, Bundesstr. 35, Tel. 04497/8639

Osterscheps:

Karin Jasper, Holtmoorstr. 4, Tel. 8064
Gerda Wordtmann, Am Pool 15, Tel. 7683

Westerscheps:

Gerd Grambart, Hausmannstr. 6a, Tel. 231

Wittenberge:

Heike Jacobs, Wittenrieder Str. 2, Tel. 5531

Jeddeloh I:

Gerda Kahle, Hinterm Esch 3, Tel. 5003
Manfred Rohlf, Jeddeloher Damm 8, Tel. 4330

Jeddeloh II:

Friedrich Grahlmann, Kirchweg 2, Tel. 04486/487
Werner Oetjen, Prinzen-damm 1, Tel. 04486/437

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden, die 1998 konfirmiert werden, können sich für den Unterricht anmelden. Für den Bereich:

- Husbäke, Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf, Heinfelde
am 23. Juni 96 um 11.00 Uhr im Gemeindehaus Süddorf
- Nord-Edewecht, Portsloge
am 11. Aug. 96 um 11.00 Uhr im Haus der offenen Tür
- Jeddeloh I, Jeddeloh II, Kleinscharrel
am 18. Aug. 96 um 11.00 Uhr im Haus der offenen Tür
- Süd-Edewecht, Osterscheps
am 25. Aug. 96 um 11.00 Uhr im Haus der offenen Tür
- Westerscheps, Wittenberge
am 01. Sept. 96 um 11.00 Uhr in der Kapelle Westerscheps

Die Anmeldung findet jeweils nach dem Gottesdienst statt, zu dem die Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern herzlich eingeladen sind.

Angemeldet werden können alle, die zum Sommer 1996 in die 7. Schulklasse kommen oder zum 30.06.96 das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit!

Gebrauchtes Keyboard gesucht.

Für die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde suchen wir ein günstiges, gebrauchtes Keyboard. Das Instrument sollte noch gut erhalten und nicht zu alt sein. Wer ein Keyboard anzubieten hat, melde sich bitte bei:

Pastor Ralf Behrens
Süd-Edewecht
Tel.: 04405/8177

Vor- und Nachrichten

aus der Jugendarbeit

Ratswahlen

Nach einjähriger Amtszeit wurden Heiko Vollmann (18 Jahre) als Vorsitzender und Imke Brunßen (17) als stellvertretende Vorsitzende des Rates der Evangelischen Jugend (RdEJ) mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt. Da sich mit Nadine Jacobs (17) eine qualifizierte Kandidatin um den Vorsitz bewarb, ist das Ergebnis für beide als Anerkennung der geleisteten Arbeit zu sehen.

Sportfest

Fußball und Volleyball werden am Samstag, den 1. Juni 96, bei einem kleinen Sportfest am Breeweg gespielt. Der Rat der Evangelischen Jugend hat dazu unter Konfirmandinnen und Konfirmanden, sowie unter befreundeten Jugendgruppen eingeladen. Beginn ist um 14⁰⁰ Uhr, das Ende gegen 18⁰⁰ Uhr. Auch Sportinteressierte, die keiner Mannschaft angehören, haben die Chance, mitzumachen, wenn sie einfach mit Sportzeug vorbeischaun.

Umfrage

Daß es dem Rat der Evangelischen Jugend immer wieder gelingt, Freizeiten für Kinder und Jugendliche anzubieten, wird von vielen Jugendlichen und Erwachsenen geschätzt. Dies ergab eine kleine Umfrage beim Edewechter Jugentag. Auf der Rangliste folgten das Engagement der Rates für die zweite Stelle in der Gemeindejugendpflege und der Einsatz für den sogenannten „Ökozuschuß“ bei Freizeiten mit Bahn und Rad. Die im Zusammenhang mit der Umfrage ausgeloste CD nach Wunsch gewann Marlene Smit aus Süddorf.

Ferienpaßaktion

Mit verschiedenen Angeboten wird sich

die Evangelische Jugend im Sommer an der Ferienpaßaktion der Gemeinde Edewecht beteiligen. Für Jugendliche und Erwachsene, die sich vorstellen können, mal als Kindergruppenleiterin oder -leiter mitzuarbeiten, ist dies eine gute Gelegenheit, mitzumachen und Kontakte zu knüpfen. Aber auch wer nur einmal kurzfristig mithelfen möchte, wird ermuntert, bei Volker Austein anzurufen oder vorbeizuschauen.

(Adresse: siehe unten)

Jugendgottesdienst

Ein Jugendgottesdienst soll am Sonntag, den 25. August 96, gefeiert werden. Zur Vorbereitung suchen Manuela Ahrendt, Pastor Ralf Behrens und Diakon Volker Austein noch Interessierte. An diesem Sonntag werden auch die neuen Katechumenen aus Ostercheps und Süd-Edewecht begrüßt

(Informationen bei R. Behrens 04405/ 8177 oder Diakon Austein)

Verabschiedung

Nach knapp zwei Jahren Mitarbeit im Kindergottesdienst verabschiedete sich Hartwig Ströcker Ende April vom

Mitarberterteam. Der 18jährige hatte nach der Mitarbeiterschulung auch bei Konfirmandenfreizeiten mitgearbeitet.

Gitarrenseminar

Alle Gitarristinnen und Gitarristen, oder die, die es werden wollen, können sich schon mal ein Wochenendseminar in Karlishof vormerken. Vom 25.-27. Oktober 96 können Anfänger und Fortgeschrittene in kleinen Gruppen intensiv dazulernen.

(Informationen und Voranmeldungen bei Diakon Volker Austein)

Schach

Das nächste Blitzschachturnier der Evangelischen Jugend beginnt am Montag, den 3. Juni 96, um 18⁰⁰ Uhr im „Haus der offenen Tür“. Alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind dazu willkommen.

Volker Austein & Fadri Bischoff ■



Informationen, Voranmeldungen ... und einen netten Anrufbeantworter bei: Diakon Volker Austein, „Haus der offenen Tür“, Hauptstraße 40, 26188 Edewecht, Telefon 04405/ 6414

FREUD UND LEID

Taufen:



Geburtstage:

Wer lange über diese Erde wandert, dessen Leben wird nicht leichter, aber es kann größer und schöner werden, mit der Zeit lernt das Auge auch unsichtbare Dinge sehen.

Zenta Maurina

Beerdigungen:

Trauungen:

Das müßt ihr noch üben,
daß es keine Wertunterschiede
zwischen Mann und Frau gibt.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren

Ralf Behrens

Anette Domke

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde, Edewecht
V.i.S.d.P. Armgard Müller, Telefon 044 05/8689

TERMINE

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche:

- 02.06., 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen im Freien
- 09.06., 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst
- 16.06., 9.00 Uhr Taufgottesdienst
- 16.06., 10.00 Uhr Examenspredigt von Vikarin Breuninger
- 21.06., 19.30 Uhr Friedensgebet
- 23.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 30.06., 10.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr (nicht in den Ferien)

Altenheim Portsloge:

- 01.06., 15.30 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche:

- 08.06., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
- 09.06., 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Abendmahl
- 16.06., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde; Bus
9.15 Uhr ab Heinfeldede, 9.45 Uhr ab Husbäke
- 23.06., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Anm. d. Katechumenen
aus Husbäke, Süddorf, Edewechterdamm,
Ahrensdorf und Heinfeldede
- 30.06., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst: Sonntags 10.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Taufen im Juli 1996:

- St. Nikolai-Kirche: 07.07., 10.00 Uhr
- 21.07., 10.00 Uhr
- Martin-Luther-Kirche: 13.07., 17.00 Uhr
- 28.07., 10.00 Uhr
- Kapelle Westerscheps: 07.07., 10.00 Uhr

Frühling **SOMMERFEST**

„DIE VIER JAHRESZEITEN“

Sonntag, 02. Juni 1996

von 10-17 Uhr im Pfarrgarten am
Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40

Sommer **Familiengottesdienst mit
Taufen - Essen, Trinken,
Musik und Spiel quer durch das Jahr**

Mitwirkende (nach Alphabet):
Bücherkeller - Eine Welt e.V. - Gemeindegottesdienst -
Kindergärten Portsloge, Osterscheps und Jeddloh II -
Kirchenchor - Mutter-Kind-Kreise - Posaunenchor -
Rat der Evangelischen Jugend - und viele andere

Herbst
Winter

TERMINE

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	12.06.96, 15.00 Uhr Bibelstunde
	19.06.96, 15.00 Uhr Vortrag Frau Klust v. LVB (Streit)
	26.06.96, 14.00 Uhr Ausflug
Frauenkreis Handarbeiten:	05.06.96, 26.06., 15.00 Uhr
Frauenkreis Edewecht:	15.06.96, Fahrt nach Bremen danach Sommerpause
Seniorenkreis Portsloge:	05.06.96, 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Seniorenfrühstückstreff:	18.06.96, 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ökum.Seniorenkreis Jeddelloh I:	25.06.96, 15.30 Uhr, Dorfem.Haus Jeddelloh I
Mutter-Kind-Kreise:	Montags 9.30 - 11.30 Uhr
	Montags 15.00 - 17.00 Uhr
	Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr
	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags 15.00 - 17.00 Uhr
Schachcafe :	Montags 18.00 - 20.00 Uhr
Die „Psychos“(14-15J):	Freitags 16.30 - 18.00 Uhr
Jugendgruppe International:	Donnerstags: 18-20 Uhr 14täglich (14-20Jahre);beim DAF
Teestube f. Jugendliche:	Mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr, freitags 19.00 - 21.00 Uhr
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags 15.00 - 17.00 Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	13.06.96, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich 16.00 - 18.00 Uhr
Suchtberatung:	Nach tel. Vereinbarung
Ev. Erw. Bildung:	Geburtsvorbereitung: Mittwochs 20.00 Uhr
	Stillgruppe: Donnerstags 10.00 Uhr
Gespr.-Kreis f. pfleg. Angehörige:	Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.00 Uhr
AEG Alleinerziehende Frauen:	13.06.96, 27.06., 20.00 Uhr (donnerstags 14-täglich)
Flötenkreis:	Neubeginn nach den Sommerferien
Gitarrenkreis :	Dienstags 9.30 Uhr
Posaunenchor:	Montags 17.45 Uhr u. 18.30 Uhr
Kirchenchor:	04.06.96, 18.06., 19.30 Uhr (dienstags 14täglich)

Gemeindehaus Süddorf:

S o m m e r p a u s e 26. Juni - 13. Juli 96

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
Frauenkreis:	04.06.96, 14.00 Uhr
Kindergruppe 8-12J:	in der GS E'damm, siehe Aushang
Jugendtreff:	Dienstags - Samstags ab 15.00 Uhr n. Absprache m. P. Henoch

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	16.06.96, Die Frauenbeauftragte der Oldenburgischen Kirche
Klönshack Scheps:	19.06.96, Ausflug, Abfahrt 14.00 Uhr Wittenrieder Str.
Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags 10.00 - 11.30 Uhr
N E U ! Kindergruppe (8-10J):	12.04.96, 26.04.96, 15.00 - 16.30 Uhr (freitags)

Kirchl. Räume Jeddelloh II :

Kindergruppe (06-09Jahre):	Mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Jugendgruppe (10-12Jahre):	Freitags 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
	Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe:	Montags 9.30 - 11.30 Uhr
	Freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Basteln f. d. Basar:	03.06.96, 17.06., 19.30 Uhr
Mütter-Basteln:	- Sommerpause -
Flötenkreis:	Mittwochs 18.45 - 19.45 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr
SHG für verwaiste Ehepartner:	07.06. u. 21.06., 20.00 Uhr



Öffnungszeiten Büchere Keller

Montags	15 - 18 Uhr
Dienstags	15 - 19 Uhr
Donnerstags	15 - 17 Uhr
Freitags	15 - 17 Uhr

Mittwochs geschlossen

Gemeindekirchenratssitzung : 12.Mai 96 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Rat der Evangelischen Jugend: 11. Mai 96 19.00 Uhr im Haus der offenen Tür